

Der Hönegger

Freitag, 14. April 1972
Nr. 15
A.Z. 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
47. Jahrgang

Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01/567037
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

Abonnementspreis: jährlich 10.— Franken, halbjährlich 6.— Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 15 Rp. — wenn Zustellung in alle Haushaltungen von Hönegg die einspaltige mm-Zeile 25 Rp.

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 18.00 Uhr einzusenden an Buchdruckerei AG Hönegg, 8049 Zürich.

Silberstreifen

Preise gehen in die Höhe, der Lebenskostenindex steigt, die Löhne schnellen nach, die kalte Progression ist wirksam, und am Ende eines Jahres kann man ein Faustwort wirtschaftlich abwandeln und ausrufen: Da steh ich nun, ich armer Tor, und hab so viel als wie zuvor.

Dreizehnter Monatslohn auf weiten Strecken, Gratifikationen usw., Bundesrat und Nationalräte vom Weihnachtsmann bedacht und so fort. Man gebe auch dem König, was des Königs ist!

Und vergesse den Bauern nicht. «Der Bauer ist kein Spielzeug», hat's seinerzeit in unserem Lesebuch geheissen. Der Spruch ist in den neuen Fibeln nicht mehr drin; hat aber noch seine Gültigkeit.

Die Bauernorganisationen haben sich zu mehreren Malen vernehmen lassen: Sie würden mit ihren Preisbegehren, im Gegensatz zum guten Vorsatz und Versprechen, nicht stillehalten und anortreten, sondern wollten sich fürs laufende Jahr ebenfalls in empfehlende Erinnerung gerufen und festgestellt haben, dass sie angesichts der Entwicklung auch teilhaben möchten am allgemeinen Auftrieb, etwas sehen vom allgemeinen Silberstreifen auf dass sich der landwirtschaftliche Auftrieb mit den andern vergleichen liesse.

Der Glossist ist kein Bauer, aber er versteht sie, auch in diesem Stück, gut, besonders wenn er an die nicht mehr billige Milch denkt, die sich aber im Vergleich zu diversen Wasserli und dem Bier noch durchaus sehen und trinken lassen darf!

Seit dem 31. März dieses Jahres bin ich nicht mehr der Mensch, der ich vorher war. Ich bin ein potentieller Falschmünzer und Komplize.

Nachdem innert Jahresfrist gegen 800 Tonnen Silbergeld an die Eidgenössische Münzwerkstätte zurückgeflossen sind, scheinen sich immer noch eine nicht unerhebliche Anzahl von guten alten Silbermünzen da zu finden, wo zu sein ab 31. März verboten ist: beim Geldausgeber. Und bei diesem ist wahrscheinlich weiter die Bereitschaft da, Silbermünzen abzustossen, nachdem das

schlechte Geld offiziell und das gute illegal geworden, der Einschmelzpreis für Silber gefallen und das Besitzen von Silbermünzen also keine Kapitalanlage mehr ist. So dürfte es weiterhin verkommen, dass einer, der noch Silberiges in Sparstrümpfen, im Schweinchen oder unter der Matratze findet, versucht, das heisse Geld mit biedermännischer Miene in Umlauf zu bringen. Nachdem ich nun nachgerade doch ein bisschen weitsichtig geworden bin (nicht im übertragenen Sinne), könnte es mir passieren, dass ich gar nicht merkte, was ich da entgegennähme, und ohne Absicht versuchen würde, so einen Silberling weiterzugeben. Bin ich dann strafbar?

Unlängst hatte ich einen wilden Traum, einen seltenen; einen Ueberlegungstraum: Also, träumte ich mir vor, wenn alle alle Silbermünzen zurückgegeben haben, dann ist es nur noch ein Zufall, wenn fortan welche in Umlauf kommen. Also darfst du es als Glücksfall betrachten, wenn dir eine Silbermünze, eine in der Öffentlichkeit so selten gewordene, in die Hände gerät. Behalte sie, denn es wird keine hundert Jahre gehen, bis solche Münzen ausserordentlich gesucht sind. Auf alle Fälle wäre ich heute stolz darauf, noch einen jener grossen Fünfliber zu haben, wie sie vor Jahrzehnten noch im Umlauf waren.

Beim Erwachen sagte ich mir, schweissgebadet, dass Solches auch nur zu träumen schon ungesetzlich sei. Ich kauf mir eine Lupe, um fortan jedes 50-Rappenstück, jeden Fränkler, Zweifränkler und Fünfliber genau zu untersuchen. Sollte doch ein silbriger Fünfliber durch die Maschen der Untersuchung gehen, dann löse ich ein Retourbillet nach Bern, begeben mich zur Eidgenössischen Münzstätte, dort sitztsam an den Schalter, entschuldige mich für Malheur und Störung und tausche die verbotene Münze ein. Mit gutem Silbergeld will auch ich nichts mehr zu tun, sondern nur noch billige «Blechmünzen» im Portemonnaie haben, die ein Ausdruck der allgemeinen Inflation sind. Es muss schliesslich alles zueinander passen.

worden, als dass ein nichtsdenkender Autofahrer dem stark auflaufenden Luciano Gerosa mit Gerhard Kress am Hinterrad derart den Weg abschneidet, dass beide im vollen Sprint stark abbremsen mussten, und somit aus der Entscheidung um den ersten Platz fielen. Zweiter wurde Sergio Gerosa, der den Sprint lanciert hatte. Dieter Klose wurde Fünfter und mit zwölf Minuten Rückstand trafen Hansjörg Minder und Jörg Bölsterli im Ziel ein.

Die zweite Etappe über 77 km wurde im Regen gefahren und war durch das hohe Schlusstempo und das Fehlen der Jury am Ziel gezeichnet. Als Eugen Gähwiler mit Sergio Gerosa wegfuhr (15 km vor dem Ziel in Cazis), wurde ein derartiges Tempo gebolzt, dass die Rennleitung, die in Chur eingekehrt war, trotz 100 km/h Tempo erst drei Minuten nach der Spitze in Cazis eintraf. Diese Etappe wurde Sergio Gerosa zugesprochen, da er auf die Ortschaftstafel Cazis gespurt hatte, während Eugen Gähwiler durch das Fehlen der Rennleitung irritiert wurde. 1.15 zurück folgte Luciano Gerosa, der den entscheidenden Antritt verschlafen hatte. Zwei Minuten später kam auch Gerhard Kress total verregnet ins Ziel. Doch dann ging es fast eine halbe Stunde, bis Hansjörg Minder, der so hungrig war, dass es absteigen musste um in Chur einzukaufen, eintraf. Jörg Bölsterli ereilte das selbe Schicksal, und er kam nach Minder ins Ziel. Dieter Klose hatte diese Etappe im Auto miterlebt, denn ihm behagte der Regen nicht sonderlich.

Nach einem gemütlichen und reichhaltigen Nachtessen legte man sich mehr oder weniger früh ins Bett, um die Schlussetappe mit vollen Kräften antreten zu können.

Am Morgen regnete es, und man wollte die Schlussetappe schon absagen, als sich die Rennfahrer doch einigten, bis Lenzerheide zu fahren. Doch auch in dieser Etappe meinte es die Rennleitung mit den Rennfahrern gut, als sie sie nach Alvaschein einen schmalen, steinigen und vom Regen aufgeweichten Feldweg hinaufschickten.

Das Salzkorn der Woche

Die Gemäldeausstellung eines modernen Malers schlug hohe Wellen. Der Mann wurde in jeder Pose fotografiert und in der Presse gefeiert.

Stand einer in der Kunsthalle unlustigen Ausdrucks vor den Bildern. Ob ihm die Sache nicht gefalle? Nein, sagte er, es sei da etwas verkehrt gelaufen.

Wieso?

Man hätte nicht die Bilder aufhängen und den Maler so viel fotografieren sollen, sondern umgekehrt!

In diesem Moment hatte Luciano Gerosa einen Vorsprung von einer Minute auf die nachjagenden Gähwiler, Kress und S. Gerosa.

Die Rennfahrer wurden, total verdreht und kaum erkennbar, dann doch noch auf den richtigen Weg zurückgewiesen. Im Schlussteil blieben Eugen Gähwiler und die Gebrüder Gerosa beisammen, und Sergio Gerosa gewann den von seinem Bruder angezogenen Schlussspur. Gähwiler wurde zweiter. Vierter wurde mit drei Minuten Rückstand Gerhard Kress, fünfter mit 15 Minuten Rückstand Hansjörg Minder. Eugen Gähwiler gewann somit die Ostertour dank der Zeitgut-schrift im ersten Spurt.

Schlussklassement:

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1. Eugen Gähwiler | 154 km in 4.37.02 Std. |
| 2. Sergio Gerosa | 05 zur. |
| 3. Luciano Gerosa | 1.28 zur. |
| 4. Gerhard Kress | 5.00 zur. |
| 5. Hansjörg Minder | 52.58 zur. |

Die Uebrigen fuhren nicht alle Etappen, so dass sie nicht klassiert wurden.

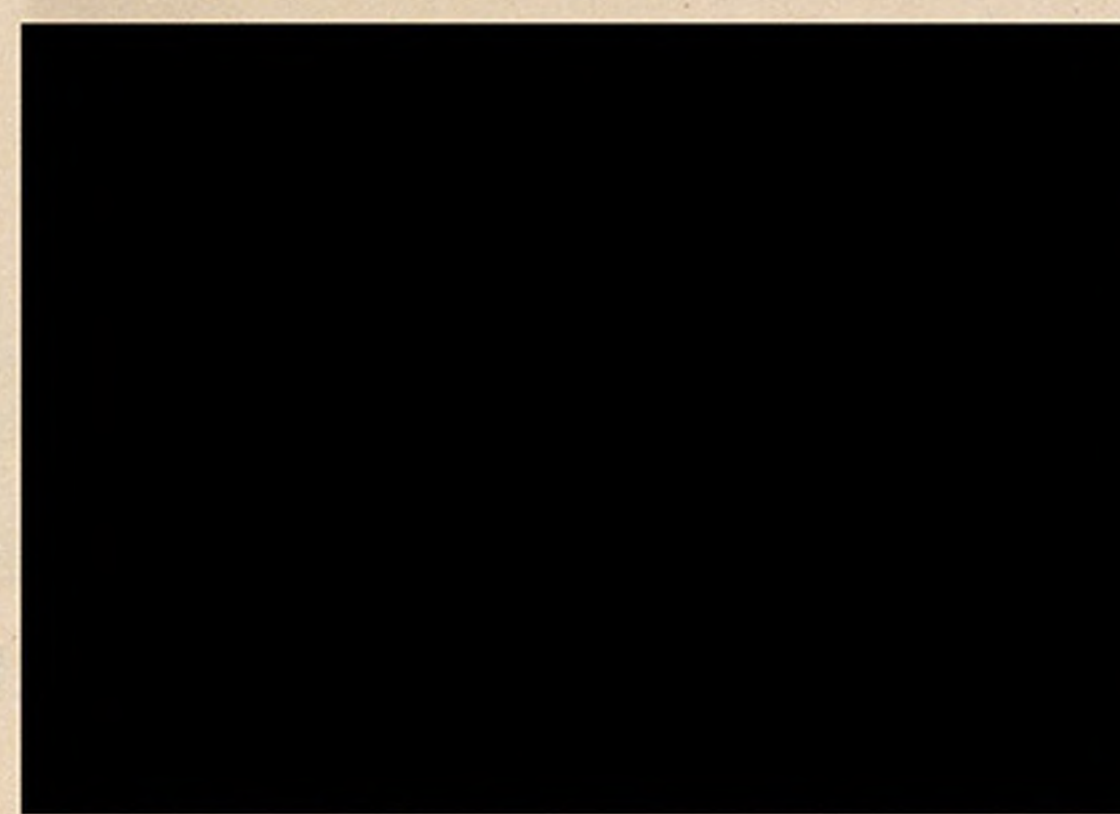
Limmattal-Rundfahrt in Hönegg

In gut drei Wochen, am 11. Mai (Auffahrt) kommt die 22. Limmattal-Rundfahrt zur Austragung. Für das in Hönegg traditionelle Rennen haben sich schon alle Spitzenelite-Amateure, wie Schweizermeister Bruno Hubschmid, Ex-Verfolgungsweltmeister Xaver Kurmann und die übrige Crème der Elite-Amateure angemeldet. Auch bei den Junioren und Anfängern haben sich alle guten Fahrer schon angemeldet.

In den nächsten Tagen werden deshalb in den Geschäften von Hönegg Mitglieder des RVH erscheinen, um Preise für die Rennfahrer zu sammeln. Wir hoffen, dass die Hönegger Geschäfte ihrer Limmattal-Rundfahrt auch diesmal mit einer Bar- oder Naturalspende zu einem guten Gelingen verhelfen.

Jeder Hönegger besucht die Limmattal-Rundfahrt!
SLG

Zivilstandsnachrichten



Bestattungen

Böninger, Luise, alt Keramikerin, geboren 1886 deutsche Staatsangehörige, ledig, Limmattalstrasse 320

Heeb geb. Ulrich, Albertine, geboren 1891, von Zürich und Altstätten SG, Witwe des Johannes, alt Maurerpoliers, Kürbergstrasse 22

Stamm, Elsa, alt Damenschneiderin, geboren 1908 von Schleithelm SH, ledig, Limmattalstrasse 371

Handschuh geb. Bauder, Emilie, geboren 1877, von Zürich, Witwe des Valentin, alt Brauers, Rebergstrasse 44

Ryser, Ernst, alt Werkzeugfräser, geboren 1905, von Zürich und Oberwil im Simmental BE, Gatte der Theresia geb. Blechler, Konrad Ilg-Strasse 3

Sommer, Max, Chauffeur, geboren 1916, von Sumiswald BE, ledig, Gsteigstrasse 23

Theater-Notizen

«E wie Emil»

Der Schweizer Cabaretist Emil gastiert mit seinem neuen Programm «E wie Emil» gegenwärtig im Bernhard-Theater. Am Samstag und Sonntag finden jeweils zwei Vorstellungen statt.

Noch ist es Zeit...

Durch Schaden werde man klug; so will es das Sprichwort wissen. Die menschliche Lernfähigkeit scheint freilich nicht immer auf der Höhe dieses Ausspruches zu stehen, ansonst es kaum verständlich wäre, wie weite Kreise den beunruhigenden Vorgängen an unseren Hochschulen noch immer eher gleichgültig oder bloss beschwichtigend gegenüberstehen — als ob es keinen ausländischen Anschauungsunterricht gäbe.

Die Aktivität linksradikaler Kreise hat in den letzten Monaten offenkundig weiter zugenommen. Es ist eine wohl nicht besonders grosse, aber ausserordentlich aktive, politisch geschulte und zielstrebige Truppe sozialrevolutionärer «Studenten» am Werk, die Hochschule in ihrer heutigen Form zunächst zu diskreditieren und zu lähmen, um sie alsdann zum Modellfall ihrer revolutionären Ideologie umkrepeln zu können. Teilweise ist es ihr durch schlaue Taktik bereits gelungen, wichtige Hebel studentischer Politik in die Hand zu bekommen. An der Uni Zürich hat sie sich des Kleinen Studentenrates, der studentischen Exekutive bemächtigt. Am Poly beherrscht sie den Vorstand des VSETH (Verband der Studierenden an der ETH). In Lausanne bildet die Fédération autonome universitaire das Mittel, ein Ableger der Ligue marxiste révolutionnaire.

Institutionen, die sich nicht ohne weiteres beherrschen lassen, versucht man durch Verursachung interner Schwierigkeiten wenigstens funktionsunfähig zu machen, auch auf dem Wege der vielgerühmten Mitbestimmung.

Es scheint, dass wir in diesem Prozess des Eindringens in bestehende Strukturen zur Zeit ungefähr da stehen, wo man in Deutschland vor zwei Jahren war. Zu was für Resultaten die weitere Entwicklung in gleicher Richtung führen müsste, lässt sich daher unsicher an der deutschen Wirklichkeit von heute ablesen. Einer bedenklichen Wirklichkeit! Die Unterwanderung durch linksradikale Elemente, die zum Teil ganz offen unter kommunistischer Flagge auftreten, hat jenseits des Rheins einen alarmierenden Stand erreicht. Einzelne Hochschulen sind praktisch lahmgelegt. Bei andern sind zumindest besonders anfällige Fachbereiche — Geschichte, politische Wissenschaften, Psychologie und Pädagogik — betroffen, die allmählich zu marxistischen Kaderbildungsanstalten umgewandelt werden. Am schlimmsten steht es offensichtlich um die «Freie» Universität Berlin, ausgerechnet um jene Stätte also, der einst die Rolle des geistigen Bollwerks gegen den kommunistischen Totalitarismus zugeordnet war. Die Dinge sind dort so weit gediehen, dass jüngst sogar prominente sozialdemokratische Professoren in einem aufsehenerregenden Alarmruf unmittelbar an die SPD-Fraktion des Bonner Bundesparlamentes gelangt sind und nachdrücklich zum Handeln aufgefordert haben.

Noch ist es bei uns nicht so weit. Noch ist es Zeit, aus den Erfahrungen anderer die sich aufdrängenden Lehren zu ziehen. Aber dazu sind einige Voraussetzungen erforderlich, die zumindest vorläufig noch nicht ohne weiteres als gegeben erscheinen. Vor allem sollte auch der breiten Öffentlichkeit klar gemacht werden, dass ein Gegner mit totalitärer Gesinnung am Werke ist, der — wenn auch rein zahlenmässig nicht sehr bedeutsam und bei-

leibe nicht etwa mit der Studentenschaft als Ganzes identisch — politisch ausserordentlich wirksam operiert und dem nicht mit wohlgemeinten Beschwichigungen beizukommen ist.

Von den für die Hochschulen Verantwortlichen muss man erwarten, dass sie das Heft in der Hand behalten und sich nicht durch Nachgiebigkeit die Hebelsukzessive entwinden lassen, dass sie aber umgekehrt ebenso zielbewusst sachlich gerechtfertigte Reformen vorantreiben. Man muss umgekehrt von der öffentlichen Meinung Verständnis für diese nicht selten ebenso heikle wie anspruchsvolle Aufgabe verlangen, die nicht von heute auf morgen gelöst werden kann. Man wird schliesslich von jenen Studenten, denen es um Studium, Wissenschaft und Forschung und nicht um marxistische Umsturzversuche geht, erwarten dürfen, dass sie sich aktiver als bisher der unerhörten linksradikalen Anmassung widersetzen und sich nicht einfach durch eine Gruppe gerissener Drahtzieher manipulieren lassen. Man muss schliesslich mit allem Nachdruck Unterstützung für jene studentischen Kreise fordern, die sich in verdienstvoller Weise bemühen, Gegenpositionen aufzubauen. Denn es ist wirklich an der Zeit!

Kantonsrat Rudolf Friedrich, Winterthur

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 16. April 1972

10.00 Kirche: Pfr. Fuchs (Kinderhort)
Gottesdienst im Schulhaus Lachenzelg und Abendgottesdienst in der Kirche fallen aus. Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

Keine Kinderlehre und Sonntagschule

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 19. April 1972

14.30 in der Zwingli-Stube: *Senioren*.
Farblichbildervortrag von Herrn Max Bretscher, Höngg

Oberengstringen

10.00 Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

Keine Kinderlehre und Sonntagschule

Eglise française

Promenadengasse

Communications du dimanche 16 avril 1972

9.30 Culte, Pasteur R. Schweizer
Texte Jean 6/26, 29
Cant. N 32 — 5 — 207 — 146 — 281 — 208

9.30 Garderie d'enfants
10.30 Bibliothèque

Culte de quartier

20.15 Dubendorf

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, 16. April 1972

7.00 Beichtgelegenheit (Kapuziner)
7.30 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
9.30 Hl. Messe mit Predigt (Kirchgemeindehaus)
Deutsches Hochamt
11.15 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
18.00 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)

Mittwoch, 19. April 1972

9.00 Legat für Rosa Waser und Verwandte (Kirchgemeindehaus)

Gottesdienste an Werktagen

9.00 Montag bis Freitag im Kirchgemeindehaus
Samstag
8.00 im Kirchgemeindehaus
19.15 in der Kirche

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 16. April 1972

Kein Gottesdienst (siehe Elimkapelle, Wipkingen)

Dienstag, 18. April 1972

14.30 Bibelnachmittag in der Elimkapelle,

Elim-Kapelle

Habsburgstrasse 17, Wipkingen

Sonntag, 16. April 1972

9.30 *Das gedruckte Wort* — Gottesdienst gestaltet vom Traktatverein

Dienstag, 18. April 1972

14.30 Bibelnachmittag

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Montag, 17. April 1972: Sechseläuten

Sportverein Höngg

Samstag, 15. April 1972

Meisterschaft
13.30 Zürich-Affoltern Junioren C1 — Fronwald
Höngg Junioren C1
13.30 Höngg Senioren 2 — Hönggerberg
Ballspielclub Senioren 2
15.30 Wollishofen Senioren 1 — Somnau
Höngg Senioren 1
13.30 Höngg Senioren 3 — Hönggerberg
Seebach Senioren 2
Freundschaft
15.10 Höngg Junioren C 2/3 — Hönggerberg
FC Zürich Junioren C 2/3
15.00 Young Fellows Junioren D — Hönggerberg
Höngg Junioren D

Sonntag, 16. April 1972

Meisterschaft
10.15 **Höngg 1 — Rütli 1** Hönggerberg
8.30 Höngg 2a — Juventus 3a Hönggerberg
15.15 Dietikon Junioren Inter A — Dietikon
Höngg Junioren Inter A
13.30 Höngg Junioren Inter B — Hönggerberg
Ballspielclub Junioren Inter B
Freundschaft
13.30 Höngg Junioren B1 — Hönggerberg
Juventus Junioren B1

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Jiu-Jitsu Aikido
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Judo
Auskunft	Telefon 98 03 00	
	Neueintretende jederzeit willkommen	

Natur- und Vogelschutzverein

«Meise»

Sonntag, 16. April 1972: **Sihl** Beobachtung der Waseramseln, Beginn 07.45 Uhr beim Bahnhof Sihlwald, Ende 11.00 Uhr beim Bahnhof Sihlbrugg

Standschützen Höngg

Schiesstag Bedingungsschiessen:
Samstag, 15. April 1972, nachmittags 14.00—17.00 Uhr

Arbeiter-Schiessverein

Schiesstag
Samstag, 15. April 1972, vormittags 08.00—11.00 Uhr

Männerchor Höngg

Wussten Sie schon?
Singen ist gesund! Ihr Männerchor Höngg

Jeden Freitag 20.15 Uhr, Gesangsprobe im Kirchgemeindehaus Höngg
Neue Sänger sind herzlich willkommen

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstäpotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—. Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstäpotheken am Morgen des zweiten Feiertages. Am Nachmittag des Knabenschliessens, 13. September, sind die Apotheken ab 12.30 Uhr geschlossen; geöffnet bleiben nur die Dienstäpotheken. Krankenkassenrezepte werden in allen Apotheken ausgeführt.

Serie 10

Viktoria-Apotheke, Bahnhofstrasse 71 Tel. 27 24 32
Haltestelle Rennweg/Augustiner

Apotheke Wollishofen, Seestrasse 352 Tel. 45 10 52
Haltestelle Bahnhof Wollishofen

Idaplatz-Apotheke, Zur Lindenstr. 211 Tel. 23 80 73
Haltestelle Sihlfeldstrasse/Lochergut

Apotheke Platte-Fluntern Tel. 32 22 52
Zürichbergstrasse 17
Haltestelle Platte

Schwananapotheke Wipkingen Tel. 42 07 33
Hönggerstrasse 42
Haltestelle Wipkingen

Eulen-Apotheke, Winterthurerstr. 539 Tel. 41 34 15
Haltestelle Hirschen

Für unser Betriebslabor in Höngg suchen wir einen

MITARBEITER (IN)

Wenn möglich mit Vorkenntnissen in einfachen Laborarbeiten, evtl. halbtags.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

ZWEIFEL & CO., Regensdorferstr. 20,
8049 Zürich-Höngg, Tel. 01 / 56 77 70

Der Umbruch

Die Buchdruckerei AG Höngg
zieht um.

Näheres darüber
im nächsten «Höngger»



SCHUHBRANCHE! IHRE CHANCE!

Wir suchen gewandte

Verkäuferin

die nach gründlicher Einführung die Leitung eines Schuhmarktes übernehmen soll.

Wir bieten viel:

- hoher Grundlohn und Prämien und Provisionen
- 5-Tagewoche
- vorbildliche Sozialleistungen usw.

Interessentinnen telefonieren uns sofort oder melden sich in unserem Geschäft.

SCHUH-HUG
Stauffacherstrasse 95
8004 Zürich
Telefon 01 / 23 72 18


**In der
 Agence
 Americaine
 Zürich AG
 gibt es jetzt auch
 Toyota**

Die Agence Americaine Zürich AG – eine der ältesten Garagen der Stadt Zürich – hat jetzt die Toyota-Vertretung übernommen. Das Vertrauen, das unsere Firma dieser jungen aber äusserst erfolgreichen Marke (Toyota ist grösster Automobilproduzent Japans und drittgrösster der Welt) entgegenbringt, ist sicher gerechtfertigt. Und weil der gute Service bei uns Tradition ist, wird er zusammen mit einem qualitativ hochstehenden Fahrzeug bestimmt das Vertrauen unserer Kundschaft verdienen. In unseren grosszügigen Ausstellungsräumen können wir Ihnen neben Buick, Chevrolet und Cadillac jetzt auch die ganze breite Kollektion der neuesten Toyota-Modelle zeigen. Unser Personal ist bereits auf Toyota umgeschult und mit den modernsten Spezialwerkzeugen ausgerüstet worden. Natürlich steht auch ein vollständiges Ersatzteillager zur Verfügung.



**Agence Americaine
Zürich AG**

Filiale
Limmattalstrasse 398/400
Telefon 56 98 60

3/72/AA

Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher
Unterricht
Auch auf BMW automatic Telefon 56 84 75

Leder-Resten

pro Sack 1.— bis 5.— Franken

Damen- und Herrenschneiderei Andreas Racz
Telefon 56 26 72
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich-Höngg

**Preisgünstige
Einzelstücke**

ab Fr. 39.— finden Sie in meiner modischen
Kollektion.
Grössen 38 bis 44. Ein Besuch lohnt sich.

Frau F. Schüepf, Modeberaterin
Ackersteinstrasse 85, Telefon 42 72 85

Hund «Bobby»

sucht ein neues Plätzchen.
Er ist zwar nicht mehr der Jüngste,
dafür kinderfromm und anhänglich.
Telefon 47 97 14

Zu vermieten per 1. Juli 1972 an
sonniger, erhöhter, ruhiger Lage in
Zürich-Höngg

5-Zimmer-Wohnung

Separat-WC, Küche mit Essnische,
gedeckter Gartensitzplatz.
Miete excl. Heizung Fr. 890.— pro
Monat. (Garage Fr. 60.—)

Offerten unter Chiffre 1162 an den
Verlag «Der Höngger», Postfach,
8049 Zürich

Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht,
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesucht von Ehepaar

3-Zimmer-Wohnung

auch beliebig grosse Altwohnung

K. Däniker, Kunstmaler und Lehrer
Telefon 56 27 84
und Telefon 56 26 69

**Fahrschule
Bombach**

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

ASCONA 16

der «Neue» von

Opel



**mit sportlichem Herz
in vernünftiger Schale**

Wählen Sie unter den folgenden Modellen:

- Ascona 16, 2türig, 80 PS
- Ascona 16 S, 2- und 4türig, 93 PS
- Ascona 16 LS, 2- und 4türig, 93 PS
- Ascona Voyage, 3türig, 93 PS

Preis ab Fr. 10250.—

Eine Probefahrt wird Sie überzeugen.

BON Senden Sie mir bitte unverbindlich und kostenlos Prospekte über: Kadett, Ascona, Rekord, Manta, GT, Commodore Kapitän, Admiral, Diplomat. (Bitte Gewünschtes unterstreichen)

Einsenden an: Tip-Top-Garage AG Zürich, Gotthardstr. 4 H6

Name: _____

Adresse: _____



Tip-Top-Garage AG Oerlikon

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (051) 46 33 46

- sowie Ihre Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 46 78 16 Garage H. FISCHER & CO, Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11
 Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50; GLATTBRUGG, VIX EMIL, Tel. 83 43 35;
 BASSERSDORF, W. KRAUER, Tel. 93 51 18; DÜBENDORF, E. BOSSHARD, Tel. 85 64 44; KLOTEN, A. ZOBRIST, Tel. 84 04 65;
 REGENSDORF - ADLIKON, KURT J. SOEHNER AG, Tel. 71 43 93 WALLISELLEN, W. RUTISHAUSER, Tel. 93 48 00;

4 FRAGEN AN HAUSBESITZER. ES GEHT UM IHRE HEIZUNG!

1 2 3 4

Arbeiten sie vollautomatisch, ohne Ihr Zutun?
 Heizen sie Ihr Haus je nach Aussentemperatur automatisch immer richtig? Ihrem Wunsch entsprechend?
 Verfügen Sie immer, jahraus, jahrein, über Warmwasser à discretion? Genug für Bad und Haushalt?
 Ist Ihre Heizung sparsam im Brennstoffverbrauch und «umweltfreundlich»?

Wenn Sie nicht alle Fragen mit Ja beantworten können, sollten Sie sich einmal über die Modernisierungsmöglichkeiten Ihrer Heizung beraten lassen. Jetzt ist dafür die günstigste Zeit!
 Wir unterbreiten Ihnen gerne eine verbindliche Offerte.
 N.B. Wir verwenden Qualitäts-Gussheizkessel und Radiatoren von Zent!

F. CHRISTINGER HEIZUNGSANLAGEN
TEL 56 72 38
8049 ZUERICH

pr kfs

Karl F. Schneider BR/SPRG
 Public und Press Relations
 Hardeggstr. 27
 8049 Zürich, Tel. 01/566288

SUCHT

zuverlässige

SEKRETÄRIN

mit rascher Auffassungsgabe.
 Ihr Telefonanruf
 bahnt den ersten Kontakt an.

Möchten Sie im Kreis 9 arbeiten?

Wenn Sie zudem über gute

**Schreibmaschinen-
 kenntnisse**

verfügen und nebenbei gerne in einer kleinen

Telefonzentrale

mitarbeiten möchten, sollten Sie sich unbedingt mit unserem Herrn P. Hosner telefonisch in Verbindung setzen. Für weitere Auskünfte steht er Ihnen gerne zur Verfügung.



Schweizerische Bankgesellschaft

Bahnhofstrasse 45, 8021 Zürich
 Tel. (01) 29 44 11, intern 20 46

Reparaturen an Ihrem Wagen sind

Vertrauenssache

Kauf — Tausch —
 Teilzahlung

FIAT

A. Konrad
 Hönggerstr. 14—16, 8037 Zürich
 Telefon 42 75 77

Für unseren

Kiosk im Frankental

(Tramendstation) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung, eine tüchtige

VERKÄUFERIN

Sofern notwendig wird gründliche Einführung in die Kioskbranche gewährleistet.

Es werden Dauerstelle und fortschrittliche Arbeitsbedingungen mit neuzeitlichen Sozialleistungen geboten. Kein Sonntagsdienst

Bewerberinnen, die Freude am Kundendienst und an einer vielseitigen Tätigkeit haben, belieben sich zwecks persönlicher Vorstellung zu melden bei:

AZED AG, Freischützgasse 10—12
 8004 Zürich
 Telefon 39 86 50

Sind Sie auch schon von Geschäft zu Geschäft gelaufen und hat Ihnen endlich ein Kleid gefallen? Fehlte dann entweder Ihre Grösse oder die Farbe, die Sie kleidet, war es zu kurz oder fehlten die Ärmel? Ich habe für Sie ein

Jersey-Massatelier

eröffnet. Ob Kleider, Mäntel, Ensembles, Hosenanzüge, Sie können jedes Teil aus meinem grossen Angebot in 35 verschiedenen Uni-Farben und weiteren unzähligen Dessins dank meinem Grossatelier in wenigen Tagen anfertigen lassen.

Anspruchsvolle junge Kleider für grosse Weiten und für zierliche Figuren sind meine besondere Stärke. Ich berate Sie gerne unverbindlich.

Modestudio Margrit Laubi

Telefon 56 03 87
 Widumweg 5, Zürich-Höngg, Tramhaltestelle Wartau

Jeden Mittwoch wegen Modeschau geschlossen.

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276
 Telefon 56 74 07

Ihr Masseur in Höngg

Es würde mich freuen, auch Sie bald zu meinen neuen Kunden zählen zu dürfen und Ihr Vertrauen zu gewinnen.
 Referenz: Kurhaus Cademario.

Werner Zimmermann, Dipl. Masseur
 Limmattalstrasse 360, 8049 Zürich
 Tel. 01 / 56 05 64



Mit einem Streichholz kann man ein Leben wegwerfen!

Es gibt Werte, die sich mit allem Geld nicht ersetzen lassen.

Helft Brände verhüten!

BfB Beratungsstelle für Brandverhütung

Für sofort oder nach Uebereinkunft suchen wir für kleinere Betriebskantine

1 weibl. Hilfskraft

für leichtere Küchenarbeiten. Wir legen Wert auf exaktes und fleissiges Arbeiten und freundliche Umgangsformen.

Interessenten melden sich bitte bei:
Firma SCHUSTER & CO.
 Stoffzentrallager, Landenbergstr. 10,
 8037 Zürich, Tel. 01 / 42 55 22

Junger Berufsmusiker erteilt

Klavierstunden

Telefon 56 54 28

Rob. Scheuring

Transporte Einlagerungen Umzüge

Limmattalstrasse 318
 Zürich-Höngg
 Telefon 56 79 79

Für einen verheirateten Mitarbeiter suchen wir in Höngg oder näherer Umgebung

3 1/2- 4-Zimmer- wohnung

per 1. 7. 1972 oder später.

Offerten sind zu richten an



Hardeggstrasse 27, 8049 Zürich
 Telefon 56 62 88 / 56 62 95

An Hönggerinnen,

die gerne und gut Maschine schreiben, Briefe selber (gut) formulieren und vorübergehend eine Aushilfsstelle (freie Zeiteinteilung) suchen. Rufen Sie uns an und wir erzählen Ihnen alles, was Sie sonst noch interessiert.

Werberei Woodtli

Am Wasser 94
 8049 Zürich
 Telefon 56 97 20

Cerco

donna

per pubblica mezza giornata alla settimana.

Riv. Tel. 56 67 95

Storenstoffe Sonnenstoren

Rolladen repariert kurzfristig

E. Feller

Telefon 44 21 50 / 62 25 91



Lassen Sie sich in finanziellen Anliegen durch uns beraten — so sind Sie immer auf dem richtigen Gleis

Zürcher Kantonalbank

Zürcher Kantonalbank
 Agentur Höngg

Limmattalstrasse 140
 Telefon 56 92 50